

PODCAST

Integration für die Ohren

Linda Zervakis, bekannt als Tagesschau-Sprecherin, spricht in ihrem Podcast „Gute Deutsche“ mit prominenten Gästen, die alle einen Migrationshintergrund haben, über Herkunft, Vorurteile und Rassismus – tiefgründig, humorvoll, wissenswert.

Woherkommst du? Es ist eine Frage, die Menschen oft stellen, wenn jemand vielleicht nicht dem Bild entspricht, das man von einer typisch deutschen Person hat. Für „Menschen mit Migrationshintergrund“, ein sperriger deutscher Bürokratenbegriff, ist sie oft nicht leicht zu beantworten – und sie gibt ein Gefühl der Stigmatisierung.

Tagesschau-Sprecherin Linda Zervakis kennt dieses Gefühl, zwischen den Stühlen zu sein, gut. Mit ihren griechischen Wurzeln ist die gebürtige Hamburgerin in Deutschland immer die Griechin, im Land ihrer Eltern die Deutsche. Im Spotify-Pod-



Mit Humor und Tiefgang: Linda Zervakis hat spannende Gäste im Podcast „Gute Deutsche“ zu Gast. FOTO: SPOTIFY

cast „Gute Deutsche“, der jeden Montag erscheint, will sie mit prominenten Persönlichkeiten, die alle einen Migrationshintergrund haben, herausfinden, was es bedeutet, nirgends so richtig dazuzugehören. Sie erzählen, mit welchen Vorurteilen sie zu kämpfen haben und auch wie sie aufgewachsen sind.

Gerald Asamoah etwa, der erste schwarze, in Afrika geborene DFB-Nationalspieler, spricht über Rassismus, den er noch heute erlebt, seine Kindheit in Ghana und seine Leidenschaft für deutschen Schlager. Jorge González, den man eigentlich nur als Gute-Laune-Catwalk-

Trainer kennt, erzählt von seiner Emigration aus dem Heimatland Kuba. Und Reyhan Şahin aka Lady Bitch Ray, promovierte Linguistin und Rapperin, berichtet über das Aufwachsen zwischen zwei Brüdern und warum sie die Türkei, das Land ihrer Eltern, derzeit nicht besucht.

Zervakis als gekonnte Fragestellerin schafft es, die Gespräche sowohl tiefgründig als auch humorvoll zu gestalten. Der Podcast wirft einen Blick hinter den Menschen und liefert vieles Wissenswertes über andere Kulturen. Dringend notwendige Aufklärungsarbeit sozusagen. mho

CD-TIPPS

Hier gibt's was auf die Ohren

Reinhören, mitsingen, abtanzen: ERWIN präsentiert Woche für Woche aktuelle und empfehlenswerte CDs.



... Meisterwerk mit Balladen

TAYLOR SWIFT

Folklore

Der US-Amerikanerin entwickelte sich von der Country-Sängerin zum international gefeierten Popstar. Während Taylor Swift auf ihren vorherigen Alben eher mit tanzbaren und poppigen Songs punktete, überzeugt sie auf ihrem achten Studioalbum mit ruhigen und klangvollen Balladen, die unter die Haut gehen. In den insgesamt 16 Songs geht es häufig um die dunkle Seite der Liebe, in den vergangenen Jahren von der Künstlerin oftmals persönlich erlebt. Besonders berührend sind Swifts Duett „Exile“ mit Bon Iver sowie ihre Hit-Single „Cardigan“. Das Album gilt als Meisterwerk. pf



... Songs wie vom anderen Stern

OONAGH

Best Of

Als Schauspielerin in der RTL-TV-Serie „GZSZ“ wurde Senta-Sofia Delliponti bekannt. 2014 startete sie als Oonagh ihr Erfolgsprojekt. Von ihren musikalischen Anfängen in keltisch-mystischen Sphären und Anlehnungen an die Elbensprache von J.R.R. Tolkien hat die jetzt 30-Jährige einen sehr weiten Bogen geschlagen. Nach der Geburt ihrer Tochter war sie zum Beispiel in Afrika. Die neue Single „Du bist genug“ scheint wie ein Ruhepol zwischen den Erlebnissen. Auf dem „Best of“-Album performt Oonagh auch mit Helene Fischer, Santiano, dem Safri Duo und dem Quartett Celtic Woman. blick



... charmanter Newcomer

BEN LUCA

Ich geh' meinen Weg

Er ist 41 Jahre alt, kommt vom Niederrhein und hat jetzt seinen ersten Longplayer veröffentlicht. Mit Tiefgang und Emotionalität performt Ben Luca aus Mönchengladbach den Album-Titeltrack „Ich geh' meinen Weg“. „Der Song ist entstanden, als ich mit meinem Bruder zusammensaß“, sagt der Newcomer. „Wir machen oft zusammen Musik.“ Drei der weiteren Lieder heißen „Herzensmensch“, „Polarstern“ und „Tanz mit mir“. Insgesamt 16 Tracks, mit dem Schwerpunkt Pop-Schlager, hat der Sänger mit seinem Team produziert. Partyflair, Romantik und Gefühl sind die Stärken. blick



... Geheimtipp aus Schweden

SLIDE

Things I Tell Myself

In den USA bereits gefeiert ist das schwedische Duo Slide auf dem besten Weg, auch in Europa durchzustarten. Nachdem bereits das Debüt „Into happiness“ ein voller Erfolg war, wollen sie mit ihrem zweiten Longplayer noch einen draufsetzen. Rhythmische Sounds, einfache Texte und sanfte Stimmen zeichnen die Schweden aus. Das Album beinhaltet nur fünf Songs, aber jeder hat seinen eigenen Charakter. Der Opener „Keep shining“ eignet sich perfekt für entspannte Sommertage, „Waiting“ macht Lust auf die Strandbar und „Maybe I just hate“ ist ausdrucksstark. pf